

SCHORNDORFER NACHRICHTEN

Stadt Schorndorf

Fürs erste Volk die Zeitung ausgetragen

Von unserer Mitarbeiterin Marisol SimonSchorndorf-Haubersbronn. Mit zwölf Jahren verdiente er sich sein erstes Bienenvolk. Und seither hat er „emmer Biene g'hätt“. Auf seinem Wiesle am Tor zum Wieslaufthal hat Hans Aupperle seit 60 Jahren seine Bienen stehen. Ein Leben ohne die kleinen Gestreiften hat er sich noch nie vorstellen können. Selbst seinen Schreinerberuf hat der Imker dem Hobby entsprechend gewählt: Jeden Bienenkasten hat er selbst gezimmert.

Er tät alles hergeben, sagt seine Frau, aber seine Bienen - niemals: „Bienen gehören für meinen Mann zum Leben dazu.“ Wer Hans Aupperle inmitten seiner Völker sieht, glaubt ihr sofort. Die Bienenvölker sind sein Ein und sein Alles. Die Imkerei ist seine Berufung. Sein ganzes Leben hat er den kleinen Honigfabrikanten gewidmet. Vor ein paar Wochen war Aupperle mit seinen Lieblingen sogar im SWR-Fernsehen, bei „Annette im Schlaraffenland“, zu sehen.

Auf seinem idyllischen Wiesle am Ortsrand von Haubersbronn summt es wie in einem Elektrizitätswerk. 30 Völker haben hier ihre Heimat. Es ist ein schöner Altweibersommer-Sonntag und Hans Aupperle nutzt den warmen Tag, um noch letzte Imker-Arbeiten zu erledigen, bevor die Bienen in die Winterpause gehen. Eingefüttert sind sie schon. Die Behandlung gegen die Varroa-Milbe steht noch an.

Für die Bienen bewarb sich der Bub als Zeitungsfrau

Die emsigen Bienen haben schon den kleinen Hans fasziniert; für sein Leben gern hätte er ein Volk gehabt. Aber woher das Geld für Bienen und Beute nehmen? Glück für den Bub: Damals tat der Büttel mit seiner großen Glocke im Flecken kund, dass eine Zeitungsfrau gesucht wurde. Beherzt bewarb sich der Bub um diesen Job. Die damalige Chefin aber, Frau Haushahn, winkte ab. „Da hab ich schier geheult“, erinnert sich Aupperle an diesen Tag. „I will doch so gern Biene haben“, erklärte er der Frau bekümmert und erweichte ihr Herz: „Dann kriegst du des auch.“ Ganze drei Zeitungen waren es zu Beginn. Und weil er so kräftig Werbung für die NWZ, die Vorgängerin der Schorndorfer Nachrichten, machte, waren es nach anderthalb Jahren schon 200 Zeitungen, die er in der Früh an die Haustüren brachte. Die Abo-Werbung brachte ihm außerdem Bares. Bald hatte er das nötige Geld für sein Bienenvolk zusammen.

Der Bub war damals zwölf, es war kurz nach der Währungsreform. Mit 14 trat er dem Remstaler Imkerverein bei und hält mit 58 Jahren Mitgliedschaft den Rekord. Die Jungen profitieren von seiner Erfahrung. Sie kommen gerne zu ihm, um seinen Rat zu hören. Denn nur aus Büchern könne man nicht imkern, die Praxis sei das A und O, meint der Altimker, der seine Erfahrung über das naturgemäße Imkern großzügig und gerne weitergibt: „Mich freut's halt, wenn die Imkerei fortbesteht, wir werden leider immer weniger.“ Einmal im Jahr zimmert er mit den Jungimkerinnen und -imkern artgerechte Ablegerkästen für die Bienenbabys. Die Kästen, halb aus Holz und - wegen der Wärme - halb aus Sterodur hat er selbst konzipiert. „Man wirft ja einen Säugling auch nicht gleich ins Ehebett“, kommentiert er die herkömmliche Art, Ableger in großen Zargen zu bilden.

Hans Aupperle hat immer seine Imkerei im Einklang mit der Natur betrieben. Die selbst gezimmerten Beuten sind aus naturbelassenem Holz, das kostbare Wachs der Bienen wird immer wieder verwertet. Auch ihre Königin dürfen sich die Bienen selber heranziehen. Während viele Imkerkollegen alte Königinnen entfernen und neue zusetzen, gibt Aupperle seinen Bienen ein paar Eier von einem guten Volk hinzu, von denen sich die Bienen die schönsten aussuchen und ihre Chefin selber großziehen. Ein gutes Volk müsse sanftmütig und schwarmträge sein. „Und sie müssen natürlich viel Honig bringen, das ist das Wichtigste“, ergänzt der Altimker. Seine Frau Margarete hat ebenso Spaß an den Bienen. Sie ist für das

Schleudern und Abfüllen des Honigs zuständig. „Da braucht man das richtige Weib“, meint der Altimker spitzbübisch. Margarete Aupperle lacht. Im Frühjahr feiern die beiden Goldene Hochzeit.

Artikel vom: 13.10.2007

Artikel drucken...

Fenster schließen...